

16. April 2014

Mahnmal für politische Kraft des Volkes

BUCHVORSTELLUNG Karl-Eckhard Carius stellt „Mauern der Freiheit“ in Berlin vor

VON PETER LINKERT

VECHTA – Die friedliche Revolution in Portugal hat ihn schon immer fasziniert, obgleich sie vom Militär initiiert worden ist. Und während seiner Jahre in Lissabon hat er die Wandbilder fotografiert, die während der so genannten Nelkenrevolution in Portugals Hauptstadt entstanden sind.

Vor vier Jahren hatte der Vechtaer Professor für Design-Pädagogik Karl-Eckhard Carius dann die Idee, aus den Fotos ein Buch zu machen, das nicht nur diese Zeit widerspiegelt, sondern ein Mahnmal setzt für die politische Kraft des Volkes und gegen die Macht der „Finanzokratie“, wie er es nennt. Zusammen mit dem portugiesischen Philosophen Prof. Dr. Viriato Soromenho-Marques hat er sich ans Werk gemacht: Es sollte ein Buch werden, das in bester Tradition des Empörens wach rüttelt, sich nicht alles gefallen zu lassen und politisch teilzuhaben.

Mit Sahra Wagenknecht, einer der Führungsfiguren der Linkspartei, dem streitbaren



Karl-Eckhard Carius bei der Präsentation des Buches im Gespräch mit Artur Santos Silva und Mario Soares (von rechts), der Leitfigur der Demokratisierung in Portugal. BILD: PRIVAT

Kulturkritiker Bazon Brock, dem Gesellschaftsforscher Frieder Otto Wolf und der Journalistin Eva Berendsen, die sich mit Genderpolitik befasst, haben sich renommierte Kulturprotagonisten aus Deutschland an diesem Buch-Projekt beteiligt.

Jetzt ist es fertig, und nach der Vorstellung der portugiesischen Fassung, zu der auch Mario Soares, der damalige Staatspräsident, gekommen ist, wird das Buch in Berlin präsentiert – eher zufällig am 25. April, dem 40. Jahrestag

der Nelkenrevolution: „Mauern der Freiheit. Lissabons vergessene Bilder und der Aufschrei heute“, ist der deutsche Titel.

Die Buchvorstellung beginnt um 11 Uhr in der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund. Mit „Mauern der Freiheit“ lege Carius ein mit zahlreichen Abbildungen versehenes Werk vor, das mit Blick auf die politischen Wandbilder Lissabons die Geschichte der Nelkenrevolution dokumentiere, heißt es in der Einladung der Landesvertre-

tung und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Das Buch mache deutlich, welcher Anstrengungen aller Bürgerinnen und Bürger es bedarf, für die Zukunft ein Europa der Freiheit zu gestalten und die Erfahrungen von Unterdrückung und abgeriegelten Grenzen zu verhindern. Die Präsentation wird von der Journalistin Maïke Rademaker moderiert, und Niels Annen, Bundestagsmitglied und Außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, referiert über „40 Jahre Nelkenrevolution“.

Dabei ist das Buch nicht nur eine Dokumentation der politischen Neufindung Portugals. „Es soll Denkanstöße geben. Wir sind verpflichtet für die Zukunft und müssen uns fragen, welches Erbe unsere Kultur hinterlässt“, so Carius, der auch kein Blatt vor den Mund nimmt, wenn es um die Beurteilung des politischen Bewusstseins vieler Studenten geht: „Die demonstrieren gegen Bafög-Kürzungen – zu Recht. Aber das Credo des Buches ist, die Teilhabe am politischen Bewusstsein zu aktivieren.“